

COP 20

KAS and CDP Official Side Event

Während der COP20 organisierten KAS und CDP ein offizielles Side-Event zum Anlass der Veröffentlichung ihrer Studie „**Wie Städte und Unternehmen Kooperationsmöglichkeiten nutzen können, um zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsordnung beizutragen**“.



9. Dezember 15:00 – 16:30 Uhr im Cuartel General del Ejercito – Sala Maranga

I. Ziel des Events

Neben der Präsentation der Ergebnisse dieser Studie, eröffnete CDP eine Diskussion darüber, in welchen Projekten Wirtschaftsunternehmen und Städte bei der Abmilderung des Klimawandels und Anpassung an bereits bestehende Auswirkungen zusammenarbeiten.



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

II. Detailliertes Programm

15:00 – 15:10 Uhr: Willkommensrede von **Nigel Topping** – Geschäftsführer CDP

KARINA MARZANO

- Hieß die Gäste im Namen von CDP willkommen, dankte der KAS für das Sponsern der Studie und begrüßte die Anwesenden

Dezember 2014

- Stellte kurz CDP vor

www.kas.de/umwelt-lateinamerika



Nigel Topping – Geschäftsführer von CDP



Felix Dane – Leiter KAS Brasilien

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KARINA MARZANO

Dezember 2014

www.kas.de/umwelt-lateinamerika

15:10 – 15:20 Uhr **Felix Dane** – Leiter des Auslandsbüros der KAS in Brasilien und Partner von CB27. Er sprach über CB27 (die Struktur, Entwicklung und Aktivitäten des Städtenetzwerks) als ein Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Städten um Wissen auszutauschen. Durch diese Plattform können die brasilianischen Entscheidungsträger der regionalen Hauptstädte Best Practices diskutieren, Know-how verbreiten und die Schnittstelle zwischen dem privaten und öffentlichen Sektor weiter ausbauen.



Andreia Banhe - Account Managerin bei CDP

3:20pm – 3:30pm: **Andreia Banhe** - CDP Account Managerin präsentierte die Ergebnisse der Studie:

Diese Studie untersucht Antworten auf eine jährliche Umfrage zum Klimawandel von 80 lateinamerikanischen Firmen und 46 Stadtregierungen, die zusammen eine Bevölkerung von ca. 91 Millionen Menschen vertreten.

Die wichtigsten Ergebnisse der Studie:

- Der Klimawandel stellt ein bedeutendes Risiko für Lateinamerikas Städte dar. 91% der befragten Städte gaben an, dass der Klimawandel ein signifikantes Risiko für die physikalische Infrastruktur ist.
- Der Klimawandel ist eine Bedrohung für Städte und ihre Unternehmen. 78% der lateinamerikanischen Städte erwarten, dass Temperaturveränderungen, Regenfälle, und Wasserverfügbarkeit ein erfolgreiches Wirtschaften von Privatunternehmen bedrohen werden.
- Anpassung an den Klimawandel: 188 Aktionen gemeldet von 35 Städten (70%)
- Wasserrisiken: 65% der Städte berichteten 65 Risiken in Bezug auf die Wasserversorgung

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KARINA MARZANO

Dezember 2014

www.kas.de/umwelt-lateinamerika

- Wasseranpassung: 57 Aktionen gemeldet von 30 Städten (65%)
- Die Emissionen von 18 Städte (39%) beliefen sich auf über 138 Millionen Tonnen
- Emissionsreduzierungsziele: 33 % der Städte (6) haben solche Ziele
- Die Anpassung an den Klimawandel ist kritisch für den Erfolg von Städten, Unternehmen und lokalen Wirtschaftsräumen
- Städte erwirtschaften Gewinnen, indem sie Aktionen zur Abmilderung des Klimawandels identifizieren, wie z.B. Effizienzsteigerungen im Transport- und Energiesektor, die der lokalen Regierung Investitionen sichern können
- Trotzdem ist mehr Kooperation zwischen Städten und Unternehmen für eine nachhaltigere Wirtschaftsordnung von Nöten
- CDP lädt lateinamerikanische Städte und Firmen dazu ein, von ihren Fortschritten in diesem Bereich jährlich auf CDPs Plattformen zu berichten



15:30 – 16:20 Uhr: Die Moderatorin **Juliana Lopes** – Direktor CDP Lateinamerika lud die folgen Redner zu einem Rundgespräch ein:

- **Pedro Sirgado** – Direktor EDP Energy Brasil
- **Rodolfo Sirol** – Nachhaltigkeitsdirektor CPFL
- **Alberto Martín Barandiaran Gomez** – Berater des Vizeministers Natürliche Ressourcen des peruanischen Umweltministeriums
- **Sir David King** – Spezialentsandter für Klimawandel, Großbritannien

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KARINA MARZANO

Dezember 2014

www.kas.de/umwelt-lateinamerika

- **Pedro Sirgado** stellte das EDP Inovcity-Projekt in der Stadt Aparecida vor. Das Projekt besteht aus der Installation von mehr als 13.400 sog. Smart Metern und 208 LED-Leuchten, welche Emissionen und Kosten senken. Er erläuterte die Vorteile für sowohl die Stadt als auch EDP und plant ähnliche Projekte mit weiteren Städten, in denen EDP tätig ist.



Pedro Sirgado – Direktor EDP Energy Brasil

- **Rodolfo Sirol** referierte über CPFL's Kerngeschäft, die Energielieferung an Städte in den Staaten São Paulo und Rio Grande do Sul und über die Beziehung zwischen der Firma und der lokalen Bevölkerung und Regierung. Er führte außerdem aus, wie CPFL zu einer grünen Wirtschaft in diesen Städten beitragen kann.



Rodolfo Sirol – Nachhaltigkeitsdirektor CPFL

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KARINA MARZANO

Dezember 2014

www.kas.de/umwelt-lateinamerika

- **Alberto Gomez** erklärte, wie das peruanische Umweltministerium mit dem Privatsektor zur Abmilderung des Klimawandels und Anpassung an bereits bestehende Auswirkungen zusammengearbeitet hat und wie der Privatsektor zusammen mit lokalen Regierungen zu diesen Aktionen beitragen kann.



Juliana Lopes (Moderatorin, CDP) und Alberto Martín Barandiaran Gomez, Berater des Vizeministers Natürliche Ressourcen des peruanischen Umweltministeriums

- **Sir David King** beschrieb wie FCO lateinamerikanischen Unternehmen dabei helfen kann, Ressourcen effizienter zu nutzen, ihren ökologischen Impact zu managen und sie klimaresistenter zu machen. Er berichtete von einem Klimawandelprojekt zwischen Privatsektor und lokalen Regierungen, unterstützt durch FCO, welches er als Erfolgsgeschichte beschrieb.



Sir David King, Spezialentsandter für Klimawandel, Großbritannien

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

16:20 – 16:30 Uhr: Schlussrede: **Dr. Christian Hübner** – Der Leiter des Regionalprogramms Energiesicherheit und Klimawandel in Lateinamerika der KAS schloss die Veranstaltung

KARINA MARZANO

Dezember 2014

www.kas.de/umwelt-lateinamerika



Dr. Christian Hübner, Leiter des Regionalprogramms Energiesicherheit und Klimawandel in Lateinamerika der KAS



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KARINA MARZANO

Dezember 2014

www.kas.de/umwelt-lateinamerika



Über CDP

CDP ist eine internationale, not-for-profit Organisation, die das einzige globale System für die Messung, Veröffentlichung, Verwaltung und Diffusion von vitalen ökologischen Informationen für Unternehmen anbietet. Wir arbeiten mit Marktmechanismen zusammen, um Firmen und Städte dazu zu motivieren, ihre Auswirkungen auf die Umwelt und natürlichen Ressourcen zu veröffentlichen und daran zu arbeiten, diese zu reduzieren. Die internationale Plattform der CDP bietet eine Orientierung im aktuellen Standardisierungsprozess und schafft Möglichkeiten, internationale Best Practices im Firmenbereich zu diskutieren um umweltfreundliche Geschäftsmodelle zu unterstützen. Mehr als 5.000 Firmen und 200 Städte in der ganzen Welt benutzen die Plattform von CDP Plattform, um ihre Umweltdaten zu Protokoll zu geben.

Über CDP Cities

CDP Cities bietet eine globale Plattform, die es Stadtregierungen erlaubt, ihre Treibhausgasemissionsdaten, Klimawandelanalysen, -möglichkeiten und Anpassungspläne öffentlich zu machen. Die von den Städten zur Verfügung gestellten Datensätze beinhalten wertvolle Informationen über Klimawandelstrategien mit dem Ziel Aktionen und Investitionen für eine nachhaltigere Wirtschaft in Gang zu setzen. Im Jahre 2014 hält CDP ihre vierte Ausgabe des CDP Cities Programms, die über 200 globale Städte erreicht. In Lateinamerika gab es einen Anstieg von 100% seit 2013. Die Städte befinden sich in verschiedenen Ländern wie Argentinien, Brasilien, Kolumbien, El Salvador, Ekuador, Guatemala, Mexiko, Peru, Uruguay und Venezuela.